Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | **Posener Zeitung.** | Neueste Nachrichten.

Nr. 744. Sonnabend, 22. Oktober 1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 22. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 21.		Not.	v. 21.
Weizen fest			**Spiritus** höher		
Oktober	231 50	231 —	loco	51 70	51 —
April-Mai	224 50	224 50	per	— —	— —
Roggen höher			Oktober	52 50	52 30
Oktober	195 75	193 50	Oktober-November	51 90	51 80
Oktober-November	185 75	184 75	November-Dezember	51 50	51 40
April-Mai	171 25	171 —	April-Mai	52 70	52 50
Rüböl ruhig			**Hafer** —		
Oktober-November	54 50	54 60	Oktober-November	149 —	149 —
April-Mai	56 —	56 —	Kündig. für Roggen	—	—
			Kündig. Spiritus	60000	30000

	Not.	v. 21.		Not.	v. 21.
Märkisch-Posen E.A	32 60	32 90	Ruff. Präm-Anl 1866	146 40	146 75
do. Stamm-Prior.	114 50	114 50	Pos. Provinz.-B.-A.	127 90	127 90
Berg.-Märk. E. Akt.	122 25	122 30	Lndwirthschftl. B.-A.	76 —	76 —
Oberschlesische E. A.	242 50	245 30	Posener Spritfabrik	52 10	52 —
Kronpr. Rudolf. E.A	72 50	73 25	Reichsbank	151 50	152 25
Oesterr. Silberrente	66 75	66 90	Deutsche Bank Act.	169 90	170 30
Ungar. 5% Papierr.	76 10	76 50	Disk. Kommand.-A.	226 —	227 30
Russ. Egl. Anl. 1877	92 60	92 90	Königs-Laurahütte	123 —	124 40
" " 1880	74 25	74 75	Dortmund. St.-Pr.	100 60	102 10
" zweite Oriental.	60 —	60 25	Posener 4% Pfandbr.	— —	— —
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	86 10	86 25			

Nachbörse: Franzosen 598 — Kredit 638 — Lombarden 267 —

	Not.	v. 21.		Not.	v. 21.
Galizier. Eisen. Akt.	107 25	108 25	Rumän. 6% Anl 1880	101 80	102 40
Pr. konsol. 4% Anl.	100 70	100 80	Russische Banknoten	216 90	217 80
Posener Pfandbriefe	99 90	99 90	Russ. Engl. Anl. 1871	89 75	90 —
Posener Rentenbriefe	100 —	100 —	Poln. 5% Pfandbrf.	65 25	65 40
Oesterr. Banknoten	172 80	173 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 50	56 90
Oesterr. Goldrente	81 —	81 —	Oesterr. Kredit Akt.	636 —	643 —
1860er Loose .	173 —	123 75	Staatsbahn ...	598 —	603 50
Italiener	88 10	88 40	Lombarden ...	267 50	269 —
Amerik. 5% fund. Anl.	— —	— —	**Fonds**t. gedrückt		

Stettin, den 22. Oktober. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 21.		Not.	v. 21.
Weizen unveränd.	— —	— —	Frühjahr	55 50	55 75
per	— —	— —	**Spiritus** behauptet		
Oktober-November	230 —	230 —	loco	50 80	50 20
Frühjahr	225 —	224 —	Oktober	51 —	51 —
Roggen fest			Oktober-November	51 —	50 80
per	— —	— —	Frühjahr	51 70	52 70
Oktober-November	184 —	181 50	**Petroleum** —.		
Frühjahr	169 —	169 —	Oktober	8 10	8 20
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.	— —	— —
Oktober	54 75	54 75	Oktober	253 —	254 —

Börse zu Posen.

Posen, 22. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter, Kündigungspreis — per Oktober 49,80, — per November 49,80, — per Dezember 49,60, per Jan. 49,60, per Febr. 49,90, per März 50,30, April-Mai 51—51,10.

Posen, 22. Oktober. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gekündigt —,— Liter Kündigungspreis —,—, per Oktober 50,00 bez. Br., per November 49,80 bez. Br., per Dezember 49,70 bez. Br., per Januar 49,70 bez. Br., per April-Mai 51,10 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Bromberg, 21. Oktober. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unveränd., hochbunt und glasig 221—227 Mrk., hellbunt 210—220 Mark. — Roggen unverändert, loko inländischer 175—178 Mark, geringere Qualität —,— Mark. — Gerste feine Brauwaare 155—160 Mark, große und kleine Müllergerste 150—155 Mark. — Hafer loko 150—160 M. — Erbsen Kochwaare 185—200 Mk. Futterwaare 175—180 Mark. — Mais, Rübsen, Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 49,50—50 Mk. — Rubelkours 217,00 Mark.

Breslau, 21. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) —,—. Gekündigt 1000 Centner. Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Oktober 177—177,50 bez., per Oktober-November 173,00 bez. u. Gd., per November-Dezember 170 Br., per April-Mai 170,00 Br. — Weizen: Gekündigt —,— Centner, per Oktober — Gd., 225 Br. — Petroleum per 100 Kilogr. loko u. per Oktober — Br., —,— Gd. — Hafer Gekündigt —,— Cent., per Oktober 144,00 bez., per November-Dezember 140,00 bez. u. Gd., per April-Mai 142 Gd. — Raps Gekündigt — Centner, per Oktober 258 Br., 256 Gd. — Rüböl fest. Gekündigt — Centner, loko 54,50 Br., per Okt. 54,25 Br., —,— Gd., per Okt.-Nov. 54,25 Br., —,— Gd., per November-Dezember 54,25 Br., —,— Gd., per Dezember-Januar 54,75 Br., — per April-Mai 56,00 Br., —,— Gd. — Spiritus weichend. Gekündigt —,— Liter. — Abgelaufene Kündigungs-Scheine —, per Oktober 51,20—50,80 bez., per Oktober-November 50,20—50 bez., per November-Dezember 50 bez. u. Br., per Dezember-Januar 50,00 Br., per Januar-Februar 50,00 Br., per Februar-März —,— Gd., per März-April —,—, per April-Mai 51—50,50 bez., per Mai-Juni 51,00 Br.

Zink Godulla-Marke auf Lieferung (in diesem Jahre) 15,85 bez.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 21. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe. Wind: Nordost.

Weizen loko war auch am heutigen Markte in recht flauer Stimmung und Inhaber mußten gegen gestern 2—3 M. per Tonne billigere Preise nehmen, um bei reichlichem Angebot 1000 Tonnen verkaufen zu können. Es ist gezahlt für Sommer- 126/8 Pfd. 210, 211 M., 130 Pfd. 217 M., bezogen 120, 123 Pfd. 206, 210 M., abfallend 113 Pfd. 200 M., bunt und hellfarbig 127, 127 Pfd. 206—210 M., hellbunt 125—130 Pfd. 217—224 M., dunkel glasig 132/3 Pfd. 224 M., hochbunt und glasig 128—132/3 Pfd. 226—233 M., extra fein 130/6 Pfd. 236 M., weiß 127 Pfd. 230 M., für russischen roth besetzt 123—124 Pfd. 201—205 M., roth 122—128 Pfd. 206 bis 213 M., besseren 130/1 Pfd. 214 M., extra fein roth milde 130 Pfd. 222 M., rothbunt 133 Pfd. 211 M., bunt 125—128 Pfd. 217—220 M., hellbunt zum Theil besetzt 125—130 Pfd. 217—226 M., hochbunt 130 Pfd. 226 M., sehr hell 130—132 Pfd. 227—230 M. per Tonne. Termine Transit Oktober 221 M. bez., Oktober-November 216, 216½ M. bez., April-Mai 214 M. Br., 212 M. Gd. Regulirungspreis 220 M. Gek. 100 Tonnen.

Roggen loko inländischer unverändert, Transit matter und etwas billiger. Bezahlt ist für inländischen 122 Pfd. 179, 125 Pfd. 183, 126 Pfd. 183 M., polnischer zum Transit 117 Pfd. 169, 121 Pfd. 173, 274, 123 Pfd. 176, 125/6 Pfd. 178½ M., für russischen nach Qualität 114—120 Pfd. 163—171 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpolnischer 167 M. Br. Regulirungspreis 177 M., Transit 174 M. — Gerste loko schwerer zu verkaufen. Große brachte 112, 114 Pfd. 140, 145 M., kleine 108/9 Pfd. 149 M., russ. 104—107 Pfd. 140—147 M., Futter- 99—103 Pfd. 38 M. per Tonne z. Transit. — Erbsen loko russische zum Transit zu 140, 150 M. per Tonne gekauft. — Bohnen loko inländ. besetzt brachten 145 M. per Tonne. — Winterraps loco geschäftslos. Gekündigt 50 Tonnen. — Rübsen loco Sommer- nach Qualität russischer zum Transit 205, 210, 212, 218, 220 M. pr. Tonne bezahlt. Termine Oktober unterpolnischer Winter- zum Transit 245 M. bezahlt. — Spiritus loko 48,50 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 22. Oktober.

r. **Ein 5jähriges Mädchen** lief gestern Nachmittags auf dem Wege nach der Schule, indem es sich nach hinten umsah, auf dem Petriplatz in die Pferde eines beladenen Kohlenwagens hinein und wäre unzweifelhaft überfahren worden, wenn nicht der Schutzmann Marksteiner hinzugesprungen wäre und das Kind mit eigener Lebensgefahr zurückgerissen hätte, so daß es mit einigen Quetschungen an Kopf und Fuß davonkam.

r. **Verhaftet** wurde gestern hier der Arbeiter Kujawski, welcher zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt worden war, diese Strafe im Gerichtsgefängniß zu Samter verbüßte und vor Kurzem dort von der Außenarbeit entsprungen war.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 21. Oktbr. [Städtischer Zentral-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 524 Rinder, 1081 Schweine, 723 Kälber, 593 Hammel. Von Rindern sind bisher 5 Stück verschiedener Qualität verkauft worden und, da die Schlächter noch eine bedeutende Anzahl lebenden Viehes in der Hand haben, ist wenig Aussicht vorhanden, heute noch viel mehr an den Mann zu bringen; es können daher keine Preise normirt werden. — Für Schweine verlief das Geschäft gleichfalls äußerst matt, da bei dem kolossalen Auftrieb am verflossenen Montage auch hier für die Schlächter Gelegenheit geboten war, sich in günstiger Weise mit Vorrath zu versehen. Mecklenburger und Serben waren nicht am Platze, Landschweine variirten je nach Qualität zwischen 50—56, Russen erhielten 48—52 Mark per 100 Pfd. und 20 Prozent Tara, Bakonier ca. 58 Mark bei 40—45 Pfd. Tara per Stück. — Kälber bester Waare waren wenig vertreten und erhielten in einzelnen Fällen über 60, gute Mittelwaare 56—60, geringere 45—52 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Für Hammel fand fast gar kein Geschäft statt und ist daher auch eine Preisnotirung nicht möglich.

** **Berlin,** 21. Oktober. [Wollbericht.] Der Abzug von Wollen überschritt an unserem Platze auch im heutigen Berichtsabschnitt nicht die Grenzen, welche die allmälige Befriedigung des Bedarfs zieht. Die Zahl der als Käufer erschienenen Fabrikanten war eine mäßige und das von diesen entnommene Quantum erreichte nur dadurch Bedeutung, daß einige derselben Posten von 600 resp. 400 Zentner kauften, meist leichte Stoffwollen um Mitte der 50er Thaler, von etwas darunter bis etwas darüber. Der Absatz in kleinen Quantitäten, die verschiedensten Wollgattungen, wie Lamm-, Gerber-, fabrikgewaschene Wollen ꝛc. umfassend, mag auch 500—600 Zentner betragen haben, während zum Kamm ein paar hundert Zentner besserer preußischer und pommerscher Wollen zu hoch 50er Thaler akquirirt wurden. Die Preise behaupteten sich in allen Fällen fest auf dem seitherigen Niveau. Die vierte und letzte Serie diesjähriger Auktionen von Kolonialwollen wird in London am 22. November ihren Anfang nehmen. Voraussichtlich wird sich das zum Ausgebot gelangende Gesammtquantum auf 120,000 Ballen, und zwar 40,000 Ballen Cap- und 80,000 Ballen australische Wollen belaufen. Es hat den Anschein, als wenn die Wollreflektanten zur regeren Wiederaufnahme der Kaufsinitiative an unserem Platze erst den Verlauf besagter Auktion abwarten wollen. Diese Annahme wird durch den Umstand bestätigt, daß die voraufgegangenen Abschlüsse deutscher Wollen verhältnißmäßig belangreich gewesen sind und die gegenwärtigen Transaktionen sich nur als Ausfluß der vorliegenden dringendsten Bedarfsfrage ausweisen.

** **London,** 20. Oktober, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	10,347,000	Zun.	428,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26,665,000	Abn.	241,000	„ „
Baarvorrath	21,262,000	Zun.	188,000	„ „
Portefeuille	21,442,000	Abn.	517,000	„ „
Guth. der Priv.	25,489,000	Abn.	522,000	„ „
do. des Staats	3,334,000	Abn.	1,362,000	„ „
Notenreserve	9,513,000	Zun.	308,000	„ „
Regierungssicherheit	14,920,000	Abn.	1,846,000	„ „

Prozentverhältnisse der Reserve zu den Passiven: $35\frac{5}{8}$ Proz. Clearinghouse-Umsatz 148 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 18 Mill.

Telegraphische Nachrichten.

London, 22. Oktober. Eine Depesche des „Lloyd“ aus Aden vom 21. Oktober meldet: Als der Dampfer „König der Niederlande“ auf der Fahrt von Batavia nach Amsterdam sich befand, brach am 4. d. M. der Schraubenschaft desselben, so daß der Dampfer unter dem 5. Grade südlicher Breite und 64. Grade östlicher Länge kenterte; 38 Personen sind gerettet; hinsichtlich sechs Böte mit 175 Personen fehlen alle Nachrichten.

Dublin, 21. Oktober. Die Zentralliga erließ heute ein Manifest, die Bevölkerung auffordernd, den passiven Widerstand fortzusetzen, indessen von der Abhaltung öffentlicher Versammlungen vorläufig abzusehen. Die Liga schloß heute ihr Bureau und schaffte die Möbel, Effekten und Bücher fort. Das Hauptbureau wird wahrscheinlich nach London oder Frankreich verlegt.

Belgrad, 21. Oktober. Die Kabinetskrisis ist nunmehr beendet. Der Ministerpräsident Pirotschanatz übernimmt das Ministerium des Auswärtigen, Radovic das Justizministerium und Miatovic das Finanzministerium, nachdem der Fürst die Demission Miatovic's als Finanzminister abgelehnt hatte.

Yorktown, 21. Oktober. Die Jubelfeier endete gestern Abend mit Salutschüssen auf dem amerikanischen Kriegsschiffe „Trenton“ unter aufgehißter britischer Flagge und durch Aufziehen dieser Flagge seitens sämmtlicher Schiffe, sowie mit Geschützsaluten derselben und der Landbatterien.

Newyork, 20. Oktober. Der hamburger Postdampfer „Lessing“ ist heute früh 6 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

Southampton, 21. Oktober. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Elbe“ ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberförster v. Harbou nebst Frau aus Hutapusta, Domänenpächter Bühring aus Dombrowka, Rittergutsbesitzer Bühring aus Brodzszewo, die Kaufleute Westphal, Schlittermann, Klinge und Suchland aus Berlin, Brennwald aus Gent, Wartmann aus Elberfeld und Ruben aus Herford.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Frau Kühn-Schuhmann nebst Tochter und Dienerschaft aus Glogau, Exzellenz von Grün aus Oldenburg, Ingenieur König aus Magdeburg, Rentier Moritz aus Dresden, Fabrikbesitzer Wagner aus Breslau, die Kaufleute Kromrey aus Ottensen, Schürer aus Schneeberg, Mendelsohn und Körnig aus Berlin, Czapski und Löwe aus Breslau, Kestner aus Annaberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Fabrikbesitzer Apel aus Calbe, Bankier Welfet nebst Frau aus Leipzig, Arzt Dr. Wimmer und Architekt Wimmer aus Hamburg, die Kaufleute Sternberg und Martens aus Berlin, Trapp aus Elberfeld, Kallmann aus Bromberg, Achilles aus Königsberg, Wiener nebst Frau aus Breslau, Meyer aus Warschau und Töplitz nebst Familie aus Danzig.

Vogelsang's Hotel Garni vorm. Tilsner. Fabrikant Merkel aus Hirschstein i. M., die Kaufleute Maas aus Frankfurt a M., Taranczewski aus Berlin, Stern, Wolkiesen und Steinbrecher aus Breslau.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute Wegner aus Stettin, Bernhard aus Barmen, Wieland aus Lindenau bei Leipzig, C. Morys aus Landeshut, Alterkummer, C. Casper, Sersan und S. Karger aus Berlin und Aug. Bittcher aus Wernigerode, Gutsbesitzer Dittruich aus Paczkowo, Ingenieur C. Graumann aus Schweidnitz, Distrikts-Kommissarius Budde nebst Frau aus Obornik.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Berwin aus Lissa, Bloch aus Rawitsch, Schramm aus Leipzig und Kastner aus Mogilno, die Oekonomen Frhr. v. Bibra aus Wurchow und Pawlowski aus Polen, Instrumentenbauer Czerwonka aus Breslau, Fabrikant Brauer aus Frankfurt.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Salomon aus Stettin, Korn aus Breslau, Haase aus Rogasen, Hintze aus Berlin und Skowron aus Slupce, Sattlermeister Steiner aus Reichenbach, die Monteurs Albes und Brüggeboes aus Hildesheim.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

17. Oktober: Kahn 3265, Jankowski, leer, Kahn 606, Zeidler, mit 400 Ztr. Güter, Kahn 269, Krüger, mit 600 Ztr. Güter, Kahn 315, Stellmacher, leer, sämmtlich von Stettin nach Posen.

18. Oktober: Kahn 201, Fitzke, mit 50 Klafter Brennholz, Kahn 329, Fitzke, mit 50 Klafter Brennholz von Obornik nach Posen.

Schwerin a. W.

14. Oktober: Kahn 580, Friedrich Vogel, mit 540 Ztr. Güter von Magdeburg nach Posen. Zille 16409, August Neumann, Zille 1701, Anton Lehmann, mit je 2000 Ztr. Brettern, von Stubenitze nach Hamburg. Zille 17286, Karl Rens, mit 2000 Ztr. Kartoffeln von Birnbaum nach Küstrin.

17. Oktober: Kahn 336, Conrad Gräber, mit 1500 Ztr. Güter, Kahn 490, Gustav Jänsch und Kahn 4576, Wilhelm Seiler, beide mit je 1200 Ztr. Steinkohlen, Kahn 237, Benjamin Krohn, mit 1400 Ztr. Zement, Kahn 4878, Julius Zuckermann, Kahn 2734, Wilhelm Zuckermann, beide mit je 1000 Ztr. Steinkohlen, Kahn 3248, Hermann Schache, mit 600 Ztr. Güter, sämmtlich von Stettin nach Posen. Kahn 7254, Friedrich Peters, Kahn 4136, Eduard Schmieger, Kahn 2520, Theodor Brandt, mit je 1200 Ztr. Steinkohlen. Kahn 4208, Hermann Seeliger, mit 2000 Ztr. Pulver von Spandau nach Posen. Zille 16771, Christian Richter, Zille 17373, August Koch, Zille 17073, Karl Koch, sämmtlich mit je 1200 Ztr. Porzellanerde von Halle nach Kolo.

18. Oktober: Kahn 2513, August Herfurth, mit 1200 Ztr. Guano und Kahn 5601, Ludw. Andrée, mit 1400 Ztr. Guano von Hamburg nach Posen. Kahn 259, Michael Strusinski, Kahn 2086, Karl Sordolski, beide mit je 1000 Ztr. Steinkohlen von Stettin nach Konin. Kahn 748, Hermann Sachs, mit 1000 Ztr. Zement von Stettin nach Posen. Kahn 344, Hermann Moll, mit 1800 Ztr. Eichenbohlen von Bralitz nach Posen. Kahn 189, Ernst Preuß, mit 1200 Ztr. Guano von Hamburg nach Posen.

Pogorzelice.

16. Oktober: Kahn 3262, Adolph Marx, mit 33,250 Kg. Kohlen, Kahn 3359, H. Rißmann, mit Ableuchterkohlen, Zille 15854, Mich. Wagner, mit 40,000 Kg. Theer, Zille 17339, Friedr. Schiller, mit 33,250 Kg. Kohlen, Kahn 3308, Gottfried Fritsch, mit 18,000 Kg. Kohlen, Kahn 299, Heinr. Fritsch, mit 15,000 Kg. Kohlen, sämmtlich von Posen nach Kolo.

17. Oktober: Zille 16579, Gustav Götschke, mit 32,000 Kg. Kohlen, $1300\frac{1}{2}$ Kg. Dachpappe, 2250 Kg. Dachlack, 2250 Kg. Theer, 37,50 Kg. Bandeisen, 3 Faß Heringe, 7,50 Kg. Wagenfett, 243 Kg. Kaffe, 114,50 Kg. Reis von Posen nach Konin. Kahn 16847, Joh. Skrzypczak, mit 49,000 Kg. Roggen und 1010 Kg. Weizen von Peisern nach Stettin.

18. Oktober: Kahn 288, Wilhelm Matthäus, mit 64,000 Kg. Kohlen, 42,080 Kg. Mauersteinen, 3600 Kg. Zement, Zille 1329, W. Hoffmann, mit Ableuchter, sämmtlich von Posen nach Kolo.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 21. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 20. bis 21. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Johann Krüger, IV 559, leer von Nakel nach Bromberg. August Scheetz, I 17220, kieferne Schwellen, von Rachczyn nach Berlin. Friedrich Liedsch, VI 589, Hermann Klotz, XIII 2949, August Henschel, XIII 2436, Friedrich Boche, III 1233, sämmtlich mit Roggen von Plock nach Berlin. Math. Draszkowski, XIII 1818, Zuckerrüben, von Fordon nach Nakel.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal:

Von der Weichsel: Tour Nr. 451, Habermann und Moritz-Bromberg für Heppner u. Klitscher-Stettin, Touren Nr. 454, 455 und 481, dieselben für Lindner und Dänell-Stettin, so wie Tour Nr. 450 sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen Touren Nr. 452 und 457, C. Groch-Bromberg für Pulvermacher und Dyck-Bromberg und für R. Fischer Posen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 21. Oktober Mittags 0,84 Meter.
„ „ 22. „ Morgens 0,88 „
„ „ 22. „ Mittags 0,88 „

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.
Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E. Röstel] in Posen.